

**Arbeitshilfe zum Umgang mit dem
Bildungskonzept und dem Einführungskurs
des Ordo Franciscanus Saecularis (OFS)
Deutschland**

Erarbeitet in 2012/2013 von:

Gabriele Drexler (Halle), Monika Huesmann (Bamberg), Joachim Keßler
(Mainz), Maria Schad (Neuhof), Margareta Schnell (Wangen), P.
Hermann-Josef Schlepütz (Essen) und Waldemar Domanski (Lippstadt)

Bildungskonzept

- ➔ Bildung für die Gemeinschaft
- ➔ Ausbildung
- ➔ Einführung

Zeitlicher Rahmen

- 1 WE
- 1 Samstag
- **Bildungstag??**

Info überregional oder regional – über OFS-Seite

1x im Jahr ein regionaler Bildungstag

Vorschlag: 3 Jahre nach dem Versprechen ein regionaler Gemeinschaftstag

Bildungsverantwortliche der Region treffen sich und sprechen sich ab

Sehr wichtig: Miteinander reden, vor allem die Regionalvorsitzenden untereinander und mit ihren lokalen Vorsitzenden.

Ausbildung zusammenfassen?

- Verantwortung liegt beim Regionalvorstand
- Alle Interessenten sind an den Regionalvorstand zu melden
- Vorstand schaut, wie und wo Bildung möglich ist (evtl. Zusammenlegung)
- Ggf. Ausbildungstag der Region (1 – 3 x in der Ausbildung sollte Teil erfolgen) zusätzlich zu den monatliche Zusammenkünften (Bei geringer Interessentenzahl ist Ausbildung mit Weiterbildung kombinierbar)
- Evtl. auch überregional

Ausbildung – im Fokus sind „Aufnahme und Versprechen“

Verbindlich sind alle 13 Themen

Ziel aus dem Bildungskurs

- franziskanische Spiritualität im Alltag leben
- den eigenen Lebensalltag überprüfen
- den gesellschaftlichen Wandel kritisch hinterfragen

Ideenschmiede – Bildungsarbeit OFS

In der Zeit der Vorbereitung und Klärung der persönlichen Berufung	
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kennenlernen des Bildungsweges aus franziskanischer Weltsicht (Was hat Franziskus uns heute (noch) zu sagen?) ➤ Biographie v Franziskus, Klara u Elisabeth (Überblick) ➤ Die Lebensform des OFS im Überblick ➤ Die Zweige der franziskanischen Familie ➤ Zum Verständnis franziskanischer Symbole ➤ Gebet – wie geht das? ➤ Gebet als Dialog mit Gott / als „Pflege“ für Freundschaft mit Gott ➤ Einführung in das Stundengebet der Kirche ➤ Einführung in die HI Schrift
Bildungskurs	
Vorinformationen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Lehrbrief sollte vorher gelesen werden, kann aber auch gemeinsam gelesen werde, wenn dies die Zeit erlaubt. ➤ Die Didaktik des Bildungskurs muss an den jeweiligen Teilnehmerkreis angepasst werden - Vorkenntnisse, familiäres und berufliches Umfeld des Teilnehmers (Fordern und Fördern ohne zu überfordern). ➤ Wege finden, dass es nicht nur Pflichtprogramm ist, sondern mit Leben erfüllt ist. Es muss in Beziehung zum täglichen Leben in der Welt gebracht werden. ➤ Die Assistenten sollten mit bei der Durchführung des Bildungskurses einbezogen werden. <p>Durch bestimmte "Rituale" bzw. Gestaltung der Zusammenkünfte (Tischschmuck ...) erfahren die Teilnehmer einer Bildungsgruppe eine tiefere Verbindung untereinander. Die gemeinsame Zeit sollte nicht nur genutzt werden, um neue Inhalte zu vermitteln, sondern es ist gut, auch eine Zeit einzuplanen, um inne zu halten.</p>
Literaturvorschläge	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Es gibt ein breites Spektrum an franziskanischer Literatur, welche als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz, mit einbezogen werden kann. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf den Texten aus dem Bildungskurs. ➤ „Spurensuche“ von C. Mülling u S. May ➤ „Leben mit Franziskus“ von Polycarp Geiger, kann bezogen werden über bei Br. Karl Löster, Kloster 77736 Zell a. Harmersbach, Klosterstr. 1
Bilderpool	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bilder zu den Themen werden von Joachim gesammelt ➤ Veröffentlichung wird noch im Nationalvorstand geklärt

Ordo	
<p>1. Leben in der Kirche</p>	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lied Baue meine Kirche auf (Sonnenmusikant) ➤ Lass uns lebendige Steine sein ➤ Bild der Gemeinschaft Kirche (vor und nach Konzil) ➤ Bild von Christus „Ich bin bei euch“ ➤ Gebet: „Höchster glorreicher Gott“ <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Evangelium z.B. Petrusbrief (Lebendiger Stein) – Bibelarbeit ➔ Kirche vor Ort – für jeden 2 Kästchen (1 ganzer, ein brüchiger) ➔ was findest du an der örtlichen Kirche gut, wo siehst Du Schwierigkeiten)? - auf die Steine schreiben ➔ Gemeinsam Kirche bauen ➔ „Franziskus – baue meine Kirche auf“ – was hat ihn bewegt? Regel, franz. Texte, Einführung in Kap 1, Erlebnis von Franziskus in San Damiano ➔ wo können wir gemeinsam bauen vor Ort? (wo haben wir Chancen?) (ggf. konkrete Vereinbarung in der Gruppe treffen) ➔ Impulsfragen ➔ Texte in Kleingruppen bearbeiten, den prägnantesten Satz rausarbeiten ➔ Einzelnen oder in Kleingruppen <ul style="list-style-type: none"> - Wie sieht meine Kirche aus? - Wie soll Kirche aussehen? - Was ist realistisch? - Wie kann ich Kirche bauen, gestalten, verändern? <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. Glockengeläut abspielen - für meditative Stille oder für positive Seiten,,Röm 12,4 Leib mit vielen Gliedern
<p>2. Teilnahme am sakramentalen Leben der Kirche</p>	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sakramente sind Verbindung mit Gott, er kommt mir entgegen, ich sehne mich nach ihm ➤ Welches sind die 7 Sakramente? <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bibelarbeit ➔ sakramentales Leben: Gebet, Eucharistie, sakramentales Tun am Anderen <ul style="list-style-type: none"> ➔ Körperübung (Deus meus et omnia) <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schritt 1: Arme nach oben und nach unten (Gott und ich) ➤ Schritt 2: Arme zur Seite und zu mir (die Anderen und ich) ➤ Schritt 3: Arme nach oben („Deus“), zu mir („meus“) und zur Seite („et omnia“) ➔ der Gottesdienst soll ausstrahlen ins Leben

	<p>→ Eucharistie ist Gemeinschaft</p> <p>→ Was ist Teilnahme am sakramentalen Leben? → Oder Christusbild (hinter allen Sakramenten steht Christus - Ursakrament) → Wie kann ich für andere zum Sakrament werden?</p> <p><u>Gedanken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ergänzungen zu den Schrifttexten:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Brotbrechen (Apg 2,42 / 20,7 / 1 kor 10)</i> - <i>Herrenmahl, 1Kor17,20</i> - <i>Einsetzung des Abendmahls Mt 26,26 - ,Mk 14.22, Joh 19</i> - <i>Fußwaschung ...</i> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. mit eucharistischer Anbetung beginnen oder enden oder Eucharistiefeyer
<p>3. OFS</p>	<p><u>Einstieg</u></p> <p>Großes leeres Plakat, überschrieben mit „spezifisch franziskanisches Charisma“ – Die Teilnehmer gehen bei meditativer Musik im Raum und beschreiben nach und nach das Plakat mit Ihren Anmerkungen</p> <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordensgeschichte, Zweige der franz. Familie - Die Regel, Konstitutionen <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsfragen vom Lehrbrief ▪ Was gab den Ausschlag für mein Versprechen?

Franciscanus	
4. Evangelium	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lieder: Herr gib uns Mut zum Hören Höchster, glorreicher Gott <li style="padding-left: 40px;">Bewahre uns Gott <li style="padding-left: 40px;">Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ➤ Gebet: Zum hl Geist oder mit dem Thema: Hören auf das Wort Gottes ➤ Geschichte: Besuch des Wortes Gottes bei einem Theologen ➤ Bildbetrachtung: Der Hörende (von E. Barlach) Dem Evangelium (d)ein Gesicht geben <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bibelteilen: z.B. Jak 2, 14-16 ➔ Was begeistert mich an meinem Leben nach dem Evangelium? – was habe ich damit schon erlebt? (Wo spürst Du Auswirkungen des Ev auf Dein Leben? Hat das Evangelium etwas in Deinem Leben verändert?) ➔ Wo möchte ich in meinem Leben das Evangelium einsetzen? ➔ Arbeitsblatt s Anlage ➔ Franziskustext (1 Cel 22, 1-10): wie geht Franziskus mit dem Wort um? ➔ Was teilt er uns mit zum Thema: Evangelium – unser Leben? ➔ Die Texte lesen und den wichtigsten Satz heraussuchen. ➔ Franziskus schlug zu konkreten Lebensfragen die Bibel auf – probiere dies aus. – Was sagt Gott Dir nun? <p><i>Ergänzung zur Information: am Fest des Apostels Matthias in der Kirche Portiuncula</i></p> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lieder: Eines Tages kam einer Füße hast Du keine
5. Armut und Demut	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lied „Armut, Bruder Franz“ (Musical Franziskus von P. Janssen) ➤ Bildbetrachtung Franziskus küsst den Aussätzige ➤ Bildbetrachtung Obdachlose, Arme ... <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Texte in Kleingruppen bearbeiten, den prägnantesten Satz heraus arbeiten

	<p>Ggf. Sätze auf Kärtchen schreiben aus den Dokumenten, jeder nimmt sich einen Satz, sagt etwas dazu (Satz mitnehmen für den Alltag)</p> <p>→ Können wir arm leben? Wann sind wir arm?</p> <p>Kennen wir die Grundlagen des armen Lebens?</p> <p><u>Gedanken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Armut ist nicht da zum Selbstzweck</i> • <i>„Dem armen Christus folgen“ – er hat sein Wohlbefinden nicht festgemacht am Haben.</i> • <i>Wie abhängig mache ich mich vom Besitz?</i> • <i>Bin ich zufrieden mit dem, was ich habe?</i> • <i>„Arm leben kann teuer sein“</i> • <i>Armut und Demut = Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer</i> • <i>Gleichgewicht – nicht auf Kosten der Anderen</i> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsfragen 1+4 ▪ Lied „Ich seh es kommen, wie alle Frommen“ (Musical Franziskus von P. Janssen)
<p>6. Buße</p>	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lieder GL 183 Das Weizenkorn muss sterben GL 165 Sag Ja zu mir, wenn alles Nein sagt ➤ Gebet <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Was fällt mir ein beim Wort „Buße“? (Erneuerung, Umdenken, sich entscheiden, aktiv sein, konsequent) → Welcher Satz im Lehrbrief ist für Euch der Wichtigste? → Konstitutionen (S 48): Brüder und Schwestern von der Buße / immer wieder Umkehr, Ausrichtung auf Gott – was bedeutet das? <p><u>Gedanken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>„Buße ist immer ein Antwort auf die Barmherzigkeit Gottes“</i> • <i>Bußsakrament</i> • <i>Unser Auftrag ist nicht Kasteiung, wir sollen Gott und die Menschen im Blick behalten</i> • <i>Wo will ich hin, wo habe ich gerade Probleme, wo ist meine Umkehr – Neuausrichtung erforderlich - → aufschreiben, ins Gebet bringen</i> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsfragen LB

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesrückblick nach Ignatius <p>Tagesrückblick der kleinen Brüder – von Charles de Foucauld</p>
<p>7. Gebet</p>	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lied: Meines Herzens Dunkel ➤ Lied: Höchster, glorreicher Gott Gebet: Höchster glorreicher Gott <p><u>Erarbeitung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Gebet ist für mich wie ... (aufschreiben, miteinander teilen) ➔ Formen von Gebeten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stundengebet ➤ Gebete mit Worten, Gebärden ➤ Liturgischer Tanz ➤ Freies Gebet ➤ Fürbittendes Gebet ➤ Da-sein vor Gott ➔ Stille Zeit mit einem Gebet oder Eucharistische Anbetung z.B. Du-Gebet, Vater unser, Psalmengebet <p><u>Gedanken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gebete wie Magnifikat, Benedictus, kurze Psalmen im Kopf und im Herzen parat haben</i> • <i>Arbeit und Gebet immer wieder im Wechsel – wie bei Jesus (und Franziskus)</i> • <i>Alltag ins Gebet bringen</i> • <i>„Wer es recht versteht, macht Gebet zu seinem Leben, macht sein Leben zum Gebet.“</i> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lied: Der Herr segne und behüte Dich

Saecularis	
8. Weltcharakter	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lieder: Mir nach spricht Christus unser Held Gl 616 Höchster glorreicher Gott <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ In welchen Welten lebe ich? – wo ist da Gott für mich? – Stillearbeit und Austausch ➔ Was macht uns als Gemeinschaft aus? ➔ Texte gemeinsam durchsprechen, durcharbeiten – was ist uns wichtig? ➔ Was betrifft uns als Gemeinschaft? <p><u>Gedanken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>es gibt keine Ordensnamen, keine spezielle Kleidung</i> • <i>wir leben in der Welt, sind nichts Besonderes</i> • <i>keine Weltflucht – wir tragen Christus in die Welt</i> • <i>steht z. B. das Sakrament der Ehe an erster Stelle oder Pflege von Angehörigen, Kümmern um Kinder</i> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsames Vater-unser ▪ Gebet um Erneuerung der franziskanischen Berufung (s Sammlung)
9. Gemeinsames Charisma	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lied: z.B. Heilig-Geist-Lied ➤ Gebet: Pfingstsequenz <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Wo ist mein Charisma? – Schreibgespräch oder Bausteine (mein Charisma? Wo kann/ möchte ich dies einsetzen? Woran möchte ich arbeiten? ➔ Text von Paulus 1 Kor 12,4-13 ➔ Bild vom Generalkapitel des OFS – weltweite Gemeinschaft ➔ Bild am Anfang des LB 9 (alle 3 Zweige der Franz. Familie) ➔ Was sagen die Regel, die Konstitutionen, die Bibel? ➔ Wo haben wir als Gemeinschaft unser Charisma? ➔ Was kann der Andere gut? – ihm sagen! <p><u>Gedanken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Charisma ist:</i> <ul style="list-style-type: none"> - „Mancher verwechselt den Heiligen Geist mit dem eigenen Vogel“ (Kardinal Hermann Volk)

	<ul style="list-style-type: none"> - Gnadengabe, -begabung - Kein Heiligenschein <p><i>Sich für nichts zu schade sein</i></p> <p><i>Vielfalt und Reichtum der Charismen</i></p> <p><i>Unser gemeinsames Charisma ist die Grundlage für die Zusammenarbeit in der gesamten Franziskanischen Familie, welches zur Präsenz und Aktivität in der Welt führt.</i></p> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebet um Erneuerung der franziskanischen Berufung ▪ Tagesgebet (keiner kann nichts)
<p>10. Präsenz in der Welt</p>	<p><u>Einstieg:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lied: Ausgesandt sind wir als Boten (Sonnenmusikant 248) ➤ Impulsfrage 2 <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Was ist mein Umfeld? Wer lebt mit mir? ... <ul style="list-style-type: none"> ○ Bereiche Familie, Beruf, Kirche, Krankheiten, Obdachlose, Freunde / Menschen, OFS → Beziehungen zuordnen (z.B. Kärtchen um einen persönlichen Gegenstand anordnen, mit Nähe und Distanz) ○ Familie, Beruf, Freunde, Leben (im Koordinatenkreuz eintragen: wie spielt der OFS eine Rolle? Wo realisiert sich bei wem mein franziskanisches Leben) ➔ Präsenz des OFS zu aktuellen Themen (ungeborenes Leben, Organspende, verkaufsoffener Sonntag, Weihnachtsmann) ➔ Franziskanische Organisationen: FI, Missionszentrale, CCFMC, INFAG, u.a. (Franziskanische Internate: Kreuzburg in Großkrotzenburg, Vossenack) (Informationen dazu im Internet Franziskaner.de – was wir tun) ➔ OFS-Aushang, Gebetszeiten bekannt machen ➔ Wo können wir uns als Einzelne oder Gemeinschaft aktiv in die Kirchen-gemeinden einbringen? (Gebetszeiten anbieten, Dienste an Anderen.) <p><u>Gedanken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Auch wenn mir nicht alles gefällt, bin ich für die Kirche“ • „Mein Kloster ist die Welt“ • Keine Sendung ohne Sammlung (und umgekehrt) – (Aktion und Kontemplation) <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebet: Mach mich zum Werkzeug Deines Friedens
<p>11. Gerechtigkeit, Frieden, Erfurcht</p>	<p>Ggf. 2 Einheiten einplanen (Schöpfung und wie gehen</p>

<p>vor der Schöpfung</p>	<p><i>wir mit Menschen, Tieren, Schöpfung um?)</i></p> <p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lied: Sonnengesang ➤ Bild aussuchen – was ist mir daran wichtig ➤ Stationen: Wasser kosten, etwas Essen und genießen, die Menschen um mich spüren (Wärme, Zuwendung, evtl. Segen), Bilder von Menschen in die Mitte legen – welche Gedanken kommen? <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Netz aufhängen – Karten aufhängen (was ist alles Schöpfung?) <ul style="list-style-type: none"> - Was ist mir wichtig an der Schöpfung? - Welchen Stellenwert hat für mich Schöpfung? - Welche Stelle nehme ich ein in der Schöpfung? ➔ Wie ist mein Denken zu Wachstum und Leben? ➔ Geschwisterlichkeit und Diskriminierung von Menschen schließen sich aus. Gibt es diskriminierte Menschen in unserer Umwelt? Was könnten wir tun, um dem entgegenzuwirken? <p><u>Gedanken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Schöpfung, die Menschen, alles gehört zur Schöpfung – Würde des Menschen und der ganzen Schöpfung.</i> • <i>Was ich tue, ist nicht egal.</i> • <i>Jeder Teil dieser Erde – wenn alle Bäume gefällt sind (Rede von Häuptling Seattle)</i> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn selbst gekocht wird, regionale, saisonale Produkte verwenden ▪ Im Gottesdienst – beim Bußakt: Wasserbehälter, Hände eintauchen ... + Lied: Alle meine Quellen ▪ Gebet Lb 11 ▪ Etwas aus der Natur mitnehmen
<p>12.Apostolat in Ehe und Familie</p>	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Seil – 2 Personen wird je eine Hand zusammengebunden – wie fühlt sich das an? (<i>nie allein, immer auf den anderen angewiesen</i>) ➤ 1 Seil geknotet, wird locker um 2 Personen geschlungen – wie fühlt sich das an? (<i>Bewegungsmöglichkeiten – auch begrenzter Radius, gemeinsam komme ich überall hin</i>) <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Was hast Du beim Eheversprechen versprochen? ➔ Nimmt die Gemeinschaft die Ehe ernst, gehören

	<p>Ehepartner locker dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Was bedeutet Familie? (<i>Gleichberechtigt, Freiheit lassen, eigenes Charisma leben, aber immer in Rücksicht auf die Familie</i>) ➔ Die Mitglieder des OFS sind meine Schwestern und Brüder – kann ich dies so sehen? <p><u>Gedanken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Eheversprechen wird durch Versprechen im OFS nicht aufgehoben, sondern vertieft</i> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebet Lb 12
<p>13.Evangelisierung</p>	<p><u>Einstieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bibel in die Mitte mit Kerze ➤ Welche Stellen aus dem Evangelium fallen Dir spontan ein? – aufschreiben, miteinander teilen (10 Min) ➤ Bibel aufschlagen und sich ansprechen lassen von dem Text, der ins Auge fällt <p><u>Erarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Texte aus franziskanischen Quellen LM III. 7, 4-5 ➔ Bin ich ein Mensch, in dessen Leben Christus aufleuchtet? <p><u>Gedanken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ich kann nur evangelisieren, wenn ich mich selbst evangelisieren lasse.</i> • <i>Wir sind das 5. Evangelium.</i> • <i>Erweiterung der Missionierung (Glaube verkünden)</i> • <i>Unsere Regel ist das Evangelium</i> • <i>Da wo wir gefragt werden, von dem menschenfreundlichen Gott reden</i> <p><u>Schluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebet: Lb 13

Dialogcharakter- Ideensammlung, die wachsen kann